

1453

Zeitschrift

für

lateinlose höhere Schulen.

Organ

des Vereins zur Förderung des lateinlosen höheren Schulwesens
sowie des Vereins sächsischer Realschullehrer
und des Vereins realistischer Lehrer Württembergs.

Begründet und herausgegeben von Georg Weidner (1890—1894),
fortgeführt von Gustav Holzmüller (1894—1901).

Unter Mitwirkung von

Prof. E. Arcambeau in Paris; Oberlehrer Dr. Bahlsen in Berlin; Dr. H. Bandow, Professor und Direktor a. D. der Louisenstädtischen Oberrealschule in Berlin; Prof. H. A. von Brause, Direktor der Realschule zu Leipzig-R.; Dr. Fr. Firnhaber, Direktor der Oberrealschule in Karlsruhe; Dr. Harnisch, Direktor der Realschule in Cassel; Prof. Dr. E. Haugknecht, Direktor der Oberrealschule in Kiel; Oberrealschuldirektor Dr. Hintzmann in Elberfeld; Prof. Dr. G. Holzmüller, Direktor a. D. der Gewerbeschule in Hagen; Prof. Dr. Hansen an der Oberrealschule zu Krefeld; Direktor Fr. Kemény an der Königlichen Realschule zu Budapest; Dr. Karl Köhler Oberlehrer an der Realschule II in Hannover; G. A. Marschall, Königl. Realschulrektor a. D. in München; Prof. Dr. Alfred G. Meyer, Realgymnasialdirektor in Berlin; Prof. Dr. Fr. Pfalz, Direktor a. D. in Leipzig; Prof. Preßler an der Oberrealschule zu Hannover; Dr. Fr. Rosenthal, Direktor der Realschule I in Hannover; Dr. Karl Schemann, Oberlehrer an der Realschule zu Hagen i. W.; Ed. Schumann, Rektor der Friedr. Eugens-Realschule zu Stuttgart; Dr. Chaer, Direktor der Oberrealschule vor dem Holstentor in Hamburg; H. Viehoff, Direktor der Oberrealschule in Düsseldorf; Dr. Weidner, Direktor der Deutschen höheren Schule zu Johannesburg, Südafrika; Dr. A. Wernicke, Direktor der Oberrealschule und Professor an der Technischen Hochschule zu Braunschweig; Dr. H. Wingerath, Direktor der Realschule bei St. Johann in Straßburg i. E. Schulrat Dr. E. Zschaeck, Direktor a. D. der Realschule in Gotha,

herausgegeben von

Prof. Dr. Schmitz-Mancy
in Krefeld.



Leipzig und Berlin,
Verlag von B. G. Teubner.

1903.

Inhaltsverzeichnis des vierzehnten Jahrganges.

I. Aufsätze.	Seite		Seite
Bergmeister, Die neuesten Bestrebungen auf dem Gebiete des französischen Schulunterrichts und ihr Verhältnis zu den Forderungen der Pädagogik	225	Schmitz-Mancy, Gustav v. Gofler und seine Stellung zu den lateinlosen Schulen	65
Caro, Die Grammatik auf den (lateinlosen) Realschulen	338	Schmitz-Mancy, Revision des deutschen Unterrichts.	289
Gille, Ausführungen zum Lehrplan der Realschule	343	Schmitz-Mancy, Bemerkungen zu den Bestimmungen der neuen Lehrpläne für den deutschen Unterricht. Klopstocks Bedeutung in Prima	321
Heinze, Die deutsche Lektüre der obersten Klassen höherer Lehranstalten	290	Schumann, Die württembergischen Realanstalten, ihr Lehrplan, ihre Aufgabe und Bedeutung bisher und künftig	35
Hochstetter, Das Zusammentreffen zweier Präpositionen	175	Ullmann, Realschulen und gehobene Elementarschulen	208
Holzmann, Derzeitiger Bestand der Berechtigungen der lateinlosen Mittelschulen in Baden	12	Wernicke, Der 4. Kongreß für das kaufmännische Unterrichtswesen in Mannheim	66
Holzmann, Statistisches über die lateinlosen höh. Schulen Badens im Schuljahr 1901 bis 1902	105	Wislicenus, Der Geschichtsunterricht auf der Obersekunda nichthumanistischer Lehranstalten	205
Hörnig, 11. Hauptversammlung des Vereins sächsischer Realschullehrer	71	Wunder, Die Entwicklung des höheren Schulwesens in Preußen unter der Regierung Wilhelms II.	269
Hörnig, Überblick über die Entwicklung des sächsischen Realschulwesens	130	II.	
Hörnig, Die Lehr- und Prüfungsordnung für die Realgymnasien Sachsens	243	Notizen und Mitteilungen; Hochschulnachrichten; Statistisches 17. 55. 81. 111. 142. 176. 213. 245. 271. 308.	351
Hörnig, Übersicht über den Besuch der sächsischen Realschulen	307	III.	
Januschke, Über den Bildungswert der Naturwissenschaften	1	Aus andern Schulzeitschriften und Jahresberichten vom Herausgeber, Professor Dr. Norrenberg in Posen und Oberlehrer Schwab in Frankfurt a. M. 31. 63. 95. 126. 159. 192. 223. 255. 286. 319. 373.	375
Konen, Zur Ausbildung der Lehramtskandidaten in Physik	138	IV.	
Merian-Genast, Der deutsche Sprachverein in der Schule	110	Personal-Nachrichten aus dem Königreich Sachsen, von Dir. Prof. Dr. Gehre 96. 256.	376
Ministerial-Erlaß über die Ergänzungsprüfung im Lateinischen, bez. im Lateinischen und Griechischen	129	Personal-Nachrichten aus Baden, von Prof. August Holzmann	128
Müller, Die Universität Grenoble. Ein kleiner Beitrag zur Universitäts-Erziehungsfrage	33	V. Besprechungen und Anzeigen.	
Norrenberg, Die Aufgaben der Hygiene im Leben der höheren Schule.	167	1. Philosophie, Unterrichtswesen, Erziehung, Beruf u. ä.	
Pfeffer, Der fremdsprachliche Unterricht an der Oberrealschule	193	Bach, Bildungststoffe der Volksschule (Kemmerling)	223
Pfeffer, Der fremdsprachliche Unterricht an der Oberrealschule.	230	Beier, Die Berufsbildung (Holzmüller)	317
Presler, Übersicht über die Schülerzahl der drei Oberklassen der Oberrealschulen zu Anfang 1902/03	60	Beyer, Deutsche Schulwelt des 19. Jahrhunderts (Schmitz)	59
Quossek, Die Vorbereitung der Mädchen zum Universitätsstudium und die Oberrealschule	161	Brandeis, Über Körpererziehung u. Volksgesundheit (Wislicenus)	312
Schaefer, Das Normamentum in unserm neu sprachlichen Unterricht	97	Cauer, Duplik in Sachen des Reformgymnasiums (Quossek)	355
Schaefer, La Guilde Internationale, Section Franco-Allemande	172	Eichhoff, Berliner Schulreform (Quossek)	216
Schmeding, Zur Lage	235	Galle, Pädagogisches aus alten deutschen Rechtsdenkmälern (Rahl)	61
Schmidt, Kunst und Oberrealschule.	257		
" " " "	299		
" " " "	327		

	Seite		Seite
Goldscheider, Die Grundzüge der neuen Lehrpläne (Wislicenus)	311	Auer, Schulgrammatik der deutschen Sprache (Wezel)	25
Gurlitt, Der Deutsche und sein Vaterland (Wislicenus)	147	Bangert, Fibel für den ersten Sprech-, Lese- und Schreibunterricht (Schewe)	254
Haag, Versuch einer graphischen Sprache auf logischer Grundlage (Wezel)	181	Bangert, Sprachstoff für den Unterricht im Sprechen (Schewe)	254
Heinze, Latein und Deutsch (Quossel)	114	Benedix, Der mündliche Vortrag (Schmitz)	115
Hempel, Über die Erziehung der jungen Männer (Kahl)	62	Boof, Deutsche Elementarstilistik (Wislicenus)	146
Hughes, The Making of Citizens (Schmitz)	153	Bräutigam, Übersicht über die neuere deutsche Literatur 1880—1902	279
Kausch, Versuche in der Betrachtung farbiger Wandbilder (Schmidt)	184	Bredtsche Klassiker-Ausgaben	318
Keiter, Leitsterne auf dem Lebenspfade (Schmitz)	58	Brenner, Die lautlichen und geschichtlichen Grundlagen unserer Rechtschreibung (Kahl)	61
Krüger, Die sozialen Aufgaben des Volksschullehrers (Schewe)	255	Büchle, Sammlung vaterländischer und geschichtlicher Schauspiele	191
Kühlmann, Neue Wege des Zeichenunterrichts (Schewe)	254	Cotta'sche Handbibliothek (Schmitz)	115. 319
Leisching, Kunstszziehung und Schule (Wislicenus)	181	Cotta'sche Schulausgaben, Homers Odyssee von Weined (Schmitz)	154
Liermann, Reformschulen nach Frankfurter und Altonaer System (Quossel)	275	Deutsche Dichter des 19. Jahrhunderts: Gustav Frenssen, Sudermann, Storm (Schmidt, Wislicenus)	359
Löwy, Die natürliche Willensbildung (Wislicenus)	311	Dietlein, Lesebuch zum Unterricht in der Literaturkunde und Leitfaden zur deutschen Literaturgeschichte	358
Matthias, Praktische Pädagogik für höhere Lehranstalten (Schmitz)	355	Dorenwell, Orthographisches Übungsbuch (Schmitz)	21
Müller, Jugendfürsorge in der röm. Kaiserzeit (Wislicenus)	279	Evers und Walz, Deutsches Lesebuch, 5. Teil: Obertertia (Schmitz)	57
Münch, Geist des Lehramts (Quossel)	355	Fick und Bizer, Übungstoff zum deutschen Rechtschreibunterricht (Schmitz)	59
Dechelhäuser, Neue Rechte — neue Pflichten (Quossel)	114	Fisch, Deutsche Aufsätze in vollständiger Ausföhrung (Schmitz)	312
Otto, Polen und Deutsche. Ein Mahnwort an die deutsche Jugend. (Wislicenus)	360	Freytags Schulausgaben für den deutschen Unterricht (Schmitz)	88. 218. 372
Rein, Bildende Kunst und Schule (Holzmüller)	317	Freytags Schulausgaben, Deutsche Dichtung in Österreich im 19. Jahrh. (Schmitz)	278
Riehl, Zur Einführung in die Philosophie der Gegenwart (Wislicenus)	311	Frick und Polack, Aus deutschen Lesebüchern (Schmitz)	22
Schanze, Die Hausaufgaben (Wislicenus)	278	Frisch, Deutsche Sprachübungen (Bemme)	148
Schmid, Geschichte der Erziehung (Holzmüller)	253	Genniges, Körners Briny (Hochstetter)	276
Schwarz, Unsere Schülerreisen	279	Goethes Werke, hrsg. von Heinemann	87. 251
Spizner, Die pädagogische Pathologie im Seminar-Unterricht (Kahl)	87	Götschen, Die Hauptliteraturen des Orients (Wezel)	249
Weimer, Geschichte der Pädagogik (Kahl)	62	Götschen, Sammlung. Spanische Literaturgeschichte (Beer)	318
Wolf, Seele? (Wislicenus)	148	Gräfers Schulausgaben klassischer Werke (Schmitz)	276
Wunderlich, Der moderne Zeichen- und Kunstunterricht (Holzmüller)	253	Grosse, Zum deutschen Unterricht (Schmitz)	59. 154
		„ Zum deutschen Unterricht, aus Immanuel Kants Schriften	318
		Gurlitt, Der Deutsche und sein Vaterland (Wislicenus)	147
		Haag, Versuch einer geographischen Sprache auf logischer Grundlage (Wezel)	182
		Hausding, Verdeutschungswörterbuch	146
		Heinze u. Rosenburg, Quellenlesebuch	251
		Heinzes praktische Anleitung zum Disponieren deutscher Aufsätze	358
		Hestamp, Schillers Braut von Messina von Schmitz-Mancy (Schmidt)	145
		Heß, Der deutsche Unterricht in den ersten Schuljahren auf phonetischer Grundlage (Schewe)	254
		Hildebrandt, Rechtschreibschule (Wezel)	59
		Hoffmann, Deutsche Sprachlehre (Wislicenus)	312

2. Religion.

Böttcher, Biblische Geschichten für die Vorschulen (Ellenbeck)	145
Gottschalk und Meyer, Evangelisches Religionsbuch (Wezel)	274
Boelker und Strack, Biblisches Lesebuch für evangelische Schulen (Ellenbeck)	145

3. Deutsche Sprache; Literatur.

Ashendorffs Ausgaben wertvoller Jugendschriften (Schmitz)	58
Ashendorffs Ausgaben für den deutschen Unterricht	116
Ashendorffs Ausgaben für den deutschen Unterricht (Kahl)	183
Ashendorffs Ausgaben für den deutschen Unterricht (Wislicenus)	310

Seite		Seite
59	Hofmann, Kleines Handbuch für den deutschen Unterricht (Weyel)	275
186	Hofmann, Wilhelm Hauff (Schmitz)	146
59	Jordan, Materialien für die unterrichtliche Behandlung der Hölzelschen Wandbilder (Schmitz)	278
61	Jung, Sudermann (Kahl)	61
312	Kehrein, Entwürfe zu deutschen Aufsätzen und Reden (Schmitz)	358
59	Kleist, Michael Kohlhaas, krit. Ausgabe von Wolff (Schmitz)	276
116	Kohls, Meyer und Schuster, deutsches Lesebuch (Hörnig)	60
22	Kralik, Das deutsche Götter- und Heldenbuch (Schmitz)	146
148	Krauses Deutsche Grammatik für Ausländer (Wislicenus)	277
181	Krauses Deutsche Grammatik, bearbeitet von Kerger (Weyel)	372
154	Kuennen u. Evers, Die deutschen Klassiker, erläutert und gewürdigt (Schmitz)	218
87	Kummer, Deutsche Schulgrammatik für höhere Mädchenschulen (Weyel)	116
251	Kuno Fischer, Goethes Faust, III. (Schmitz)	61
116	Langer, Deutsche Diktierstoffe in Aufsatzform (Schmitz)	21
181	Lehmann u. Dorenwell, Deutsches Sprach- und Übungsbuch (Weyel)	249
87	Lehmann u. Dorenwell, Deutsches Sprach- und Übungsbuch (Kahl)	311
372	Lehmann, Übersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache und Literatur	148
318	Lesebuch für das dritte Schuljahr	311
21	Linnig, Deutsches Lesebuch (Schmitz)	148
249	Lyon, Handbuch der deutschen Sprache (Weyel)	311
311	Lyon, Kurz gefasste deutsche Stilistik (Wislicenus)	148
148	Mathias, Goethes Gedankenlyrik (Wislicenus)	279
279	Meyer, Lehr- und Übungsbuch für den Unterricht in der deutschen Rechtschreibung	86
86	Meyer, Deutsches Sprachbuch (Kahl)	21
21	Nagel, Maturitätsfragen aus der deutschen Literaturgeschichte (Schmitz)	186
186	Raumann, Theoret. prakt. Anleitung z. Besprechung und Abfassung deutscher Aufsätze (Schmitz)	371
371	Recher, Franz Grillparzers Leben und Schaffen (Holzmüller)	57
57	Dertel, Das große Drama (Schmitz)	57
57	Polack, Ein Führer durchs Lesebuch (Schmitz)	181
181	Puls, Lesebuch für höhere Schulen, I. (Weyel)	251
251	Richter, Kleines Handbuch der deutschen Synonyme	371
371	Sauer, Orthographie-Willkür und Orthographie-Reform (Holzmüller)	24
24	Schiller, Der Aufsatz in der Muttersprache (Wislicenus)	372
372	Schiller, Handbuch der deutschen Sprache	145
145	Schmitz-Manch, Dichter der Befreiungskriege (Schmidt)	21. 115.
21. 115.	Schöninghs Klassiker-Ausgaben (Schmitz, Kahl)	276
276	Schöninghs Textausgaben alter und neuer Schriftsteller (Schmidt)	61
146	Schund, Shakespeares „König Lear“	358
278	Schubert, Einheitliche Lehre von der Satzkerbe (Weyel)	276
61	Schulz, Deutsches Lesebuch I. (Kahl)	60
358	Teetz, Aufgaben aus deutschen epischen und lyrischen Gedichten	146
276	Velhagen u. Klajings Sammlung deutsch. Schulausgaben (Waldecker)	277
60	Vietor, Deutsches Lesebuch in Lautschrift (Weyel)	372
146	Vockeradt, Blätter der Erinnerung	218
277	Vogel, Ausführliches grammat.-orthograph. Nachschlagebuch	116
372	Wehrbach, Schüler-Aufsätze	61
218	Weinek, Homers Odyssee (Schmitz)	21
116	Weise, Ästhetik d. deutschen Sprache (Schmitz)	62
61	„Musterbeispiele z. deutschen Stillehre“ (Kahl)	361
21	Wernecke, Praktischer Lehrgang d. deutschen Aufsätze (Schmitz)	182
62	Wernecke, Versuch einer formal. Kritik des deutschen Wortschatzes (Kahl)	154
361	Weyel, Übungsstücke der deutschen Rechtschreibung (Weyel)	
182	Wohlrab, Ästhetische Erklärung v. Goethes Iphigenie (Schmitz)	
154	Wolf, Einführung in die Sagenwelt der griechischen Tragiker (Schmitz)	
4. Französisch und Englisch.		
186	Ackerknecht, Wie lehren wir die neuen Vereinfachungen des Französischen? (Weyel)	186
90	Autours français modernes par Laure (Weyel)	90
363	Böddeker und Bosneque, Grammaire Française (Janßen)	363
149	Boerner und Thuergen, Lehrbuch der englischen Sprache (Weyel)	149
25	Breitinger, Grundzüge d. franz. Literatur und Sprachgeschichte (Janßen)	25
23	Colardeau, Phonétique du Français moderne (Müller)	23
280	Dubislav u. Boek, Methodischer Lehrgang der englischen Sprache (Janßen)	90. 280
149	Dubislav u. Boek, Stoffe zum Übersetzen ins Englische (Weyel)	149
362	Duchinsky, Choix des Lectures (Hammer)	362
89	Engelke, Le petit Vocabulaire (Weyel)	89
60	Fetter und Alcher, Lehrgang der französischen Sprache (Weyel)	60
217	Flemmings Sammlung englischer u. französischer Schriftsteller (Stoffels)	217
190	Freytags Sammlung englischer und französischer Schriftsteller	190
217	Freytags Sammlung französischer und englischer Schriftsteller (Stoffels)	217
364	Freytags Sammlung französischer und englischer Schriftsteller (Waldecker; Janßen)	119. 364
26	Ganzmann, Lehrbuch d. franz. Sprache auf Grundlage der Handlung (Weyel)	26
118	Gärtner, Schulbibliothek französischer und englischer Prosaschriften aus der neueren Zeit (Janßen)	118

	Seite		Seite
Génin u. Schamaneff, Conversations françaises (Weyel)	249	5. Geschichte.	
Gille, Systemat. Zusammenstellung d. franz. grammat. Merkf. f. d. Realschule (Weyel)	313	Andrä-Endemann-Stüzer, Grundriß d. Geschichte (Holzmüller)	318
Glauning, Lehrbuch d. engl. Sprache (Weyel)	278	Ahmans Geschichte des Mittelalters (Schmitz)	58
Didaktik und Methodik des englischen Unterrichts (Janßen)	363	Dietrich, Über Wesen und Ziele der Volkskunde (Wislicenus)	359
Grieb, Engl.-deutsches u. deutsch-englisches Wörterbuch, hrsg. v. Schroer (Janßen)	117	Fricke, Bilder aus d. Kirchengeschichte (Weyel)	156
Heine, Einführung in die englische Konversation (Weyel)	149	Heil, Die deutschen Städte und Bürger im Mittelalter	318
Irving, The Alhambra, hrsg. von Lyon (Weyel)	187	Helmolt, Weltgeschichte (Schmitz)	184
Kirchner, Engl. Gedichte, hrsg. v. Taubenspeck (Janßen)	118	Jaenicke, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen (Schmitz)	362
Klapperich, Engl. u. franz. Schriftsteller d. neueren Zeit (Janßen)	190. 279	Kock, Deutsche Heldensagen und Lange, Deutsche Götter- und Heldensagen (Schmitz)	361
Klöpper, Franz. Real-Lexikon (Holzmüller)	121	Luckenbach, Kunst und Geschichte	319
Knörich, Franz. Lehr- u. Lesebuch (Weyel)	26	Mertens, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte	190
Koldewey, Franz. Synonymik (Stoffels)	119	Mertens, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte I. (Schmitz)	57
Langenscheidts Taschenwörterbücher, französisch und englisch (Janßen)	117	Orsi, Das moderne Italien (Schmitz)	153
Lehmann, Lehr- und Lesebuch der engl. Sprache (Weyel)	186	Polack, Geschichtsbilder (Schmitz)	57
Link, Grammaire Française (Körbs)	364	Puggers Historischer Schulatlas hrsg. von Baldamus u. Schwabe (Bemme)	22
Lotzsch, Ce que l'on doit savoir du style français (Weyel)	148	Rogge, Albrecht von Roon	277
Macaulay, History of England (Stoffels)	119	Schäfer, Kolonialgeschichte	280
Marheineke, La classe en français (Hörnig)	119	Schenk's Lehrbuch der Geschichte	313
Matille, Explication de quelques fables de La Fontaine (Weyel)	121	Schilling, Quellenbuch zur Geschichte der Neuzeit (Schmitz)	88
Meder, Erläuterungen zur französischen Syntax (Weyel)	312	Wandern und Reisen. Illustrierte Zeitschrift für Landes- und Volkskunde (Schmitz)	362
Münch, Didaktik und Methodik des französischen Unterrichts (Janßen)	24. 363	Wächter, Der Verfall des Griechentums in Kleinasien im 14. Jahrhundert (Wislicenus)	359
Nader u. Würzner, Englisches Lesebuch für Mädchen-Lyzeen (Weyel)	25	Webers Handbuch der Weltgeschichte hrsg. von Baldamus (Schmitz)	152
Pünjer u. Heine, Lesebuch der englischen Sprache für Handelsschulen (Weyel)	249	Webers Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung (Schmitz)	219
Reichel, Carte de France	22	Weltgeschichte in Charakterbildern (Schmitz)	184
Rengersche französl. und engl. Schulbibliothek (Janßen u. Stoffels)	150	Ziemann, Geschichte für Mittelstufen	146
Rogione, Französisch-deutsches und deutsch-französisches Wörterbuch (Körbs)	305	6. Erdkunde.	
Saure, Auteurs français modernes (Janßen)	24	Baur, Wiederholungs- und Übungsbuch für den Unterricht in der Geographie (Schwab)	281
Schmeding, Matière grammaticale (Janßen)	25	Becker u. Meyer, Lernbuch der Erdkunde (Kahl)	87
Schneider, Einige Hilfsmittel f. d. Praxis des französischen Unterrichts in d. Prima (Janßen)	24	Effert Grundriß der mathem. und physik. Geographie	191
Seeger, Der Bildungswert der modernen Sprachen (Körbs)	364	Funde, Aus Deutsch-Brasilien (Schmitz)	88
Souvenir d'une bleue (Stoffels)	119	Geistbeck, Lehrbuch der Geographie (Kahl)	87
Stier, Petites causeries françaises (Hörnig)	120	Geologische Übersichtskarte des Königreichs Sachsen (Schwab)	28
Strotzfötter, La vie journalière (Weyel)	149	Große, Offizielle Schulwandkarte d. Schweiz (Schmitz)	89
Thiergen, Methodik des neuphilologischen Unterrichts (Janßen)	277	Hassert, Die Polarforschung (Schmitz)	58
Toreau de Marney, First Steps to English Conversation (Weyel)	249	Hemke, Hilfsbuch beim Unterricht in der Erdbeschreibung	157
Velhagen u. Klasing, Sammlung engl., französl. und deutscher Schulausgaben (Waldecker)	151	Klar, Die Erdkunde	313
Vellengar, English for Continental Pupils (Stoffels)	151	Langenbeck, Leitfaden der Geographie für höhere Lehranstalten	319
Wershoven, Frankreich, Realienbuch (Weyel)	120	Lehmann u. Scobel, Atlas für höhere Lehranstalten	280
Zünd-Burget, Méthode pratique de prononciation française (Hörnig)	120	Pahde, Erdkunde für höhere Lehranstalten (Schmidt)	217
		Pütz, Leitfaden der vergleichenden Erdbeschreibung	191

	Seite
Rohrbach, Vom Kaukasus zum Mittelmeer (Schmitz)	185
Ragel, Die Erde und ihr Leben	219
Sendlißsche Geographie (Holzmüller) 123.	317
Sievers, Süd- und Nord-Amerika (Schmitz)	250
Sievers-Rükenthal, Australien, Ozeanien und Polarländer (Schmitz)	152
Sohr-Berghaus, Handatlas über alle Teile der Erde	319
7. Mathematik und Naturwissenschaften.	
Arend, Grundzüge der Chemie und Mineralogie (Schwab)	369
Archiv der Mathematik u. Physik (Holzmüller) 122. 253.	315
Auerbach, Die Grundbegriffe der modernen Naturlehre (Schneider)	221
Aurich, 30 Projektionstafeln in Farbendruck (Schwab)	91
Bachmann, Niedere Zahlentheorie (Holzmüller)	191
Barchanek, Lehr- und Übungsbuch der darstellenden Geometrie (Holzmüller)	31
Bardey, Anleitung zur Auflösung eingekleid. algebr. Aufgaben (Schwab)	189
Bardey, Aufgabensammlung bearbeitet von Piezler und Presler (Berghoff)	122
Bardey, Aufgabensammlung methodisch geordnet (Schwab)	91
Bardey-Piezler, Algebraische Gleichungen (Holzmüller)	286
Becker, Kristalloptik (Schwab)	370
Bibliotheca mathematica (Holzmüller) 123.	314
Biscan, Was ist Elektrizität? (Quossek)	365
Biel, Mathematische Aufgaben (Wirz) 219.	286
Bolte, Leitfaden für den Unterricht in der Physik (Norrenberg)	367
Braunmühl, Vorlesungen über die Geschichte der Trigonometrie (Holzmüller)	315
Bruhns, Elemente der Kristallographie (Schneider)	221
Brunsch, Grundriß der Elektrotechnik für technische Lehranstalten (Quossek)	154
Budde-Kießling, Leitfaden für d. Unterricht in der Experimentalphysik (Schwab)	158
Bußler, Die Elemente der Mathematik (Wirz)	156
Chwolson, Lehrbuch der Physik überf. von Pflaum (Quossek)	187
Czuber, Wahrscheinlichkeitsrechnung (Holzmüller)	316
Czuber, Wahrscheinlichkeitsrechnung u. ihre Anwendung (Holzmüller)	285
Darwin, Ebbe und Flut (Schwab)	124
Dietrichkeit, Siebenstellige Logarithmen u. Antilogarithmen (Schwab)	282
Dingeldey, Kegelschnitte und Kegelschnittssysteme (Holzmüller)	316
Donath, Physikal. Spielbuch für die Jugend (Holzmüller)	191
Ebeling, Lehrbuch der Chemie und Mineralogie (Schwab)	126
Eneström, Bibliotheca mathematica (Holzmüller)	93
Erner u. Hajschek, Wellenlängen-Tabellen f. spektral-analytische Untersuchung (Konen)	95

	Seite
Féaux, Rechenbuch nebst Anleitungen für den vorbereit. Unterricht und Geometrie (Schwab)	28
Fink u. Duer, 84 Übungsblätter für das geometrische Zeichnen (Schwab)	282
Fischer, Neuere Versuche zur Mechanik fester und flüssiger Körper (Holzmüller)	314
Fleischer, Lehrbuch der Zoologie (Schneider)	94
Fricke, Hauptsätze der Differential- und Integralrechnung (Konen)	187
Gajdezka, Maturitätsprüfungsaufgaben aus der Mathematik (Holzmüller)	371
Ganter und Rudio, Die Elemente der analytischen Geometrie (Schwab)	221
Geißler, Die Grundsätze und das Wesen des Unendlichen in der Mathematik und Philosophie (Holzmüller)	30
Gleichen, Lehrbuch der geometrischen Optik (Bohle)	92
Graßmanns, Gesammelte mathematische und physikalische Werke (Schwab)	189
Hammer, Sechsstellige Tafel der Werte $10 \log \frac{1+x}{1-x}$; (Holzmüller)	314
Hauß, Lehrbuch der Arithmetik (Schwab)	188
Heilbrunn, Elementare Vorlesungen über Telegraphie und Telephonie (Schwab)	220
Hennecke, Aufgabeheft für den Rechenunterricht (Schwab)	156
Hensel und Landsberg, Theorie der algebraischen Funktionen einer Variablen (Holzmüller)	93
Holzmüller, Elemente der Stereometrie (Holzmüller)	222. 285
Jahresbericht der Mathematiker-Vereinigung (Holzmüller)	314. 317
Johannesohn, Physikalische Grundbegriffe (Schwab)	158
Karsten-Kleiber, Lehrbuch der Physik (Schneider)	221
Königsberger, Hermann von Helmholtz (Quossek)	187. 366
Koppe-Diekmann, Geometrie III. Teil (Bohle)	283
Koppe-Diekmann, Geometrie; Ausgabe für Reallehranstalten (Wirz)	252
Koppe-Husmann, Anfangsgründe der Physik (Schwab)	159
Kräpelin, Exkursionsflora für Nord- und Mitteldeutschland (Schneider)	284
Krazer, Lehrbuch der Thetafunktionen (Norrenberg)	367
Landfriedt, Theorie der algebraischen Funktionen und ihrer Integrale (Schwab)	220
Landfriedt, Thetafunktionen und hyperelliptische Funktionen (Schwab)	220
Langer, Grundriß der Physik für Lehrerseminare (Schwab)	282
Lasser, Hilfsbuch für den geometrischen Unterricht (Bohle)	158
Levin, Methodischer Leitfaden für den Anfangsunterricht in der Chemie (Schwab)	124
Liejegang, Die Projektionskunst (Bohle)	283
Lorenz, Sichtbare und unsichtbare Bewegungen (Schwab)	26

	Seite		Seite
Loria, Spezielle algebraische und transzendenten ebene Kurven; deutsche Ausgabe von Schütte (Holzmüller)	284	Schwering, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik (Schwab)	91
Lorjcheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie (Schwab)	29	Seldis, Anleitung zur qualitativen chemischen Analyse (Schneider)	221
Maydorf, Tierkunde für den Unterricht an höheren Lehranstalten (Holzmüller)	317	Seldis, Wandtafeln zur qualitativen chemischen Analyse (Schneider)	221
Meyer, Die Naturkräfte (Quossek)	252. 366	Sellenthin, Mathematischer Leitsaden (Holzmüller)	29
Monks, Lehrbuch der Arithmetik I. (Schwab)	124	Serret-Harnack, Lehrbuch der Differential- und Integralrechnung (Holzmüller)	222
Müller, Die Mathematik auf den Gymnasien und Realschulen (Bohle)	60	Sipp, Lehrbuch der Chemie und Mineralogie (Schneider)	284
Müller, Lehrbuch und Übungsbuch der ebenen Geometrie (Wirz)	190	Stolz und Gmeiner, Theoretische Arithmetik (Holzmüller)	123
Müller und Hupe, Die Mathematik auf den Gymnasien und Realschulen (Bohle, Holzmüller)	157. 371	Study, Geometrie der Dynamen (Holzmüller)	316
Müller und Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik zc. (Holzmüller)	223	Thieme, Leitsaden der Mathematik für Realanstalten (Schwab)	125
Müller und Presler, Leitsaden der Projektions-Lehre. Ein Übungsbuch der konstruierenden Stereometrie (Schwab)	367	Tropfen, Geschichte der Elementar-Mathematik in systematischer Darstellung (Quossek)	155
Neuhaus, Geheimnisse des Schnellrechnens (Wirz)	370	Wagner, Schmarozer und Schmarozerium in der Tierwelt (Schneider)	221
Nitsche, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik (Wirz)	190	Weinnoldt, Leitsaden der analytischen Geometrie (Holzmüller)	371
Pascal, Repertorium der höheren Mathematik (Holzmüller)	29	Weiß, Grundriß der Botanik (Schneider)	126
Reinisch, Mineralogie und Geologie für höhere Schulen (Schneider)	156	Wenzel, Trapp und Magnus, Rechenbuch	146
Richardz, Neuere Fortschritte auf dem Gebiete der Elektrizität (Quossek)	154	Wertheim, Anfangsgründe der Zahlenlehre (Schwab)	281
Richter, Wiederholungsbuch zum Unterricht in der Chemie und Mineralogie (Schwab)	28	Wölffing, Mathematischer Bücherchatz (Dr. St.)	367
Righi-Dessau, Die Telegraphie ohne Draht (Quossek)	365	Zapf, Die Hauptwirkungen des elektrischen Stromes (Schwab)	159
Rohrbach, Vierstellige logarithmisch-trigonometrische Tafeln (Schwab)	91	Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht (Schwab)	28
Rudio, Die Elemente der analytischen Geometrie (Holzmüller)	31	Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht (Schwab)	28
Sammlung, Götschen, Junker, Höhere Analysis II und Repertorium und Aufgaben. Trabert, Meteorologie. Hausner, Darstellende Geometrie. Döhlemann, Projektive Geometrie (Schwab)	92	Zeitschrift für Mathematik und Physik (Schwab)	29
Sammlung Schubert, Band V. (Schwab)	188	Zeitschrift für Mathematik und Physik (Holzmüller)	122
Sauerbeck, Einleitung in die analytische Geometrie der höheren algebraischen Kurven (Schwab)	281		
Schacht, Die Ausbildung des räumlichen Anschauungsvermögens (Morrenberg)	314	8. Sammelwerke, Vermischtes.	
Schall, Wellenlehre und Schall (Schwab)	124	Festschrift zur Hundertjahrfeier der Musterschule in Frankfurt a. M.	313
Schläpfer, Naturwissenschaftliches Repertorium (Wirz)	370	Griesbach, Gesundheit und Schule (Kahl)	87
Schneider, Die Maschinen-Elemente (Holzmüller)	94. 253	Holzmann, Für welche Berufsarten verlangt der Staat den Besuch einer Mittelschule?	251
Schaedlers Buch der Natur, II. Teil (Dr. St.)	286	Holzmann, Welche Pflichten und Vorbedingungen hat der künftige Einjährig-Freiwillige zu erfüllen?	318
Schröder, Beispiele und Aufgaben aus der Algebra (Wirz)	155	Kalender für Handelslehranstalten auf das Schuljahr 1903/1904 (Körbs)	365
Schülke, Aufgabensammlung für die oberen Klassen (Bohle)	157	Klufmann, Systematisches Verzeichnis der Programmabhandlungen	276
Schülke, Aufgabensammlung (Holzmüller)	252	Meyers Großes Konversations-Lexikon 6. Aufl. Bd. I—III (Schmitz)	117. 250. 372
Schuster, Geometrische Aufgaben und Lehrbuch der Geometrie (Schwab)	189	Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen XVI, 1901 (Schmitz)	218
		Schuster, In welche Schule schicke ich meinen Sohn?	115
		Sevilins, Die Bestrebungen Jahns	146
		Vokeradt, Blätter der Erinnerung (Schmidt)	146
		Wilke, Nervosität und Neurasthenie und deren Heilung	373

8. Sammelwerke, Vermischtes.

Festschrift zur Hundertjahrfeier der Musterschule in Frankfurt a. M.	313
Griesbach, Gesundheit und Schule (Kahl)	87
Holzmann, Für welche Berufsarten verlangt der Staat den Besuch einer Mittelschule?	251
Holzmann, Welche Pflichten und Vorbedingungen hat der künftige Einjährig-Freiwillige zu erfüllen?	318
Kalender für Handelslehranstalten auf das Schuljahr 1903/1904 (Körbs)	365
Klufmann, Systematisches Verzeichnis der Programmabhandlungen	276
Meyers Großes Konversations-Lexikon 6. Aufl. Bd. I—III (Schmitz)	117. 250. 372
Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen XVI, 1901 (Schmitz)	218
Schuster, In welche Schule schicke ich meinen Sohn?	115
Sevilins, Die Bestrebungen Jahns	146
Vokeradt, Blätter der Erinnerung (Schmidt)	146
Wilke, Nervosität und Neurasthenie und deren Heilung	373

Was hier in Aussicht genommen war, ist bekanntlich nicht in Erfüllung gegangen, und das braucht nicht bedauert zu werden; mit den veränderten Anschauungen ist die Berechtigung der lateinlosen Anstalten nicht zurückgedrängt worden. Kultusminister von Gopler, dem es gelungen war, den Kaiser für diese Entwicklung günstig zu stimmen, trat von seinem Amte zurück, um noch in demselben Jahre (1891) auf den Posten des Oberpräsidenten nach Danzig berufen zu werden, in dem er eine rege und als segensreich anerkannte Thätigkeit entfaltete. Die lateinlosen Schulen aber haben sich in der Folge ihren berechtigten Platz erobert; sie sind seit jener Zeit einer großen, bedeutenden Zukunft entgegengegangen. Pflicht dieser Zeitschrift war es, beim Tode des verdienten Staatsmannes anzuerkennen, daß er im eigentlichsten Sinne die Bewegung zu gunsten der lateinlosen Schulen hervorgerufen hat, und daß schon die Prüfungsordnung von 1882 sein Wohlwollen gegenüber diesen Anstalten bekundete. Er hat keine Gelegenheit versäumt, auf deren Bedeutung aufmerksam zu machen und sie, soweit es ihm möglich war, zu fördern. Der Name „Gopler“ wird in der Geschichte der lateinlosen Schule daher unvergeßlich sein!

Der vierte Kongreß für das kaufmännische Unterrichtswesen zu Mannheim (4. bis 7. September 1902).

Von Alex. Bernicke in Braunschweig.

Das kaufmännische Unterrichtswesen und das Realschulwesen haben in Deutschland eine bestimmte Berührungslinie. Wie die 6 stufige Landwirtschaftsschule aus der 6 stufigen Realschule gebildet worden ist, indem man die drei unteren Klassen unverändert ließ und in den drei oberen Klassen die Bedürfnisse der Landwirtschaft berücksichtigte, so sind auch 6 stufige Handelsschulen vorhanden, welche in ihren drei untern Klassen mit den entsprechenden Klassen einer Realschule übereinstimmen, während ihre drei oberen Klassen, den Bedürfnissen der Kaufmannschaft entsprechend, umgebildet worden sind. Den Schülern welche eine Landwirtschaftsschule oder eine Handelsschule mit Erfolg durchgemacht haben, wird der Berechtigungsschein für den einjährig-freiwilligen Dienst erteilt, und zwar im allgemeinen unter gleichen Formen wie den Schülern einer 6 stufigen Realschule.

Da die Landwirtschaftsschulen und die Handelsschulen in ihren untern drei Klassen mit den entsprechenden Klassen einer Realschule übereinstimmen, so brauchen diese Anstalten nicht 6 klassig zu sein, da ja jede Realschule ihre unteren Klassen ersetzen kann. So sind z. B. in Bautzen, Chemnitz, Dresden, Gera, Leipzig, Osnabrück, Zittau dreiklassige Handelsschulen vorhanden, vierklassige in Erfurt und Stuttgart, sechsklassige in Berlin, Köln, München, Nürnberg.

Außerdem sind auf dem Gebiete des kaufmännischen Unterrichtswesens mehr oder minder entwickelte Parallelbildungen zu den Oberbauten unserer Vollanstalten als höhere Handelsschulen aufgetreten, z. B. in Aachen, Frankfurt a. M., Hamburg, Karlsruhe, München, (Abteilung der Industrieschule), welche bei voller Ausgestaltung drei Klassen umfassen sollen, welche der Ober-Sekunda, Unter-Prima und Ober-Prima der Gymnasien u. s. w. (nach norddeutscher Bezeichnung) entsprechen.

Im Hinblick auf diese Sachlage ist in den letzten Jahren der Plan aufgetaucht, einen solchen dreistufigen Oberbau mit einer 6 stufigen Handelsschule zu einer 9 stufigen Vollanstalt¹⁾ organisch zu verbinden, und liegen dafür durchgearbeitete Pläne von Dunfer (Berlin), Thomé und Vogels (Cöln), Wunder (Halle a. S.) u. A. vor.²⁾

1) Für Bayern 8 stufig, für Württemberg 10 stufig.

2) Vergl. z. B. Dunfer, Plan einer höheren Handelsschule, Berlin 1900.

Eine Anstalt, welche solchen Plänen gemäß eine einfache 6 stufige Handelsschule mit einer dreistufigen höheren Handelsschule verbindet, wird als Oberhandelschule oder auch als Oberhandelsrealschule bezeichnet.

Der Verband für das kaufmännische Unterrichtswesen Deutschlands, welcher im Herbst 1895 in Braunschweig gegründet wurde, hat auf seinem ersten Kongresse im wesentlichen die Fragen des kaufmännischen Fortbildungsschulwesens in Fluß gebracht, während sein zweiter Kongreß zu Leipzig (1897) hauptsächlich den inzwischen zu Leipzig, Aachen, Köln a. Rh. und Frankfurt a. M. ins Leben gerufenen Handelshochschulen galt. Das Mittelstück des gesamten Handelsschulwesens, welches hauptsächlich durch die 6 stufige Handelsschulen gebildet wird, wurde dann auf dem dritten Kongreß zu Hannover (1899) in Angriff genommen, wobei es sich zeigte, daß eine Gruppe mehr dazu neigte, den Lehrplan der Realschule gemäß dem Vorgange im Königreich Sachsen durch Aufnahme kaufmännisch-fachlicher Lehrgegenstände zu einem Plan für Handelsschulen umzubilden, während eine andere Gruppe im Anschluß an einen diesbezüglichen Vortrag von Herrn Ziehen (damals Direktor in Frankfurt a. M.) sich dafür aussprach, innerhalb des Lehrplans der Realschule durch geeignete Umbildung des Lehrstoffes¹⁾ eine Art von kaufmännischem Milieu zu erzeugen.

Die Anregungen, welche der Kongreß zu Hannover gegeben, wurden namentlich in einer Ausschußsitzung zu Weimar²⁾ weiter verfolgt, während außerdem die eigends für Handelsschulen gebildete Abteilung des Verbandes die einschlägigen Fragen weiter zu klären versuchte. Auch auf dem vierten Kongreß des Verbandes zu Mannheim (1902) galt ein beträchtlicher Teil der Verhandlungen den Handelsschulen.

Auf dem Kongreß war das deutsche Reich offiziell vertreten, ebenso eine Reihe der deutschen Bundesregierungen, außerdem waren Vertreter aus Rußland und aus der Schweiz anwesend; offiziell vertreten waren ferner 36 Handelskammern, 10 Städten, 31 kaufmännische Vereine, 27 kaufmännische Lehranstalten, während außerdem noch einige vierzig sonstige Teilnehmer zu verzeichnen waren.

Nach vorbereitenden Sitzungen des Vorstandes u. s. w. wurde der Kongreß am 4. September unter Bildung der Abteilungen und Kommissionen eröffnet, woran sich sofort die entsprechenden Vorarbeiten für die Verhandlungen der folgenden Tage schlossen. Für diese Verhandlungen, welche am 5. und 6. September stattfanden, lag das folgende Programm vor.

- I. Die Berechtigungsfrage bei den Handelsschulen.
Berichterstatter: Herr Oberrealschuldirektor Professor Dr. Wernicke (Braunschweig).
Mitberichterstatter: Herr Realschuldirektor Lößl (Ludwigshafen a. Rh.).
- II. Das Privat-Handelsschulwesen in den verschiedenen deutschen Bundesstaaten und seine gesetzliche Regelung.
Berichterstatter: Herr Handelskammer-Syndikus Dr. Brandt (Düsseldorf).
- III. Welche Methode erweist sich für den fremdsprachlichen Unterricht an den kaufmännischen Unterrichtsanstalten als die zweckmäßigste?
Berichterstatter: Herr Direktor Dr. Dunker (Berlin).
- IV. Welche Einrichtungen für fachwissenschaftliche Vorträge sind von den Handelskammern resp. kaufmännischen Vereinen bisher getroffen worden, wie haben sich dieselben bewährt und auf welche Weise ist der Ausbau derselben zu fördern?
Berichterstatter: Herr Handelskammer-Syndikus Dr. Mollat (Frankfurt a. O.).
Mitberichterstatter: Herr Kaufmann Jul. Wisigmann (Mannheim).

¹⁾ Vergl. dazu die inzwischen erschienenen Ziehenschen Lesebücher, Frankfurt a. M. 1900 u. s. w.

²⁾ Vergl. die entsprechenden Denkschriften des Verbandes, Bd. VIII, IX, XVI seiner Veröffentlichungen.

V. Musterverzeichnis für Schülerbibliotheken und Lehrlingsheime.

Berichterstatter: Herr Handelskammer-Syndikus Dr. Behrend (Magdeburg).

VI. Wieweit liegt ein Bedürfnis für die Ausgestaltung des kaufmännischen Unterrichts für weibliche Angestellte vor, und welche Grundforderungen sind in dieser Beziehung zu stellen?

Berichterstatter: Herr Generalsekretär Dr. Silbermann (Berlin).

Mitberichterstatterin: Fräulein von Roy (Königsberg).

VII. Welche Stellung ist der Handelsbetriebslehre im Lehrplan der kaufmännischen Unterrichtsanstalten einzuräumen?

Berichterstatter: Herr Direktor Ebeling (Halberstadt).

VIII. Die Bedeutung der höheren Handelslehranstalten für die Heranbildung der Träger heimischer Unternehmungen in neuerschlossenen Wirtschaftsgebieten sowie die Bedeutung der Reifestipendien als Ergänzungsmittel für diese Ausbildungsbestrebungen.

Berichterstatter: Herr Direktor Fabarius (Witzenhausen a. d. Werra).

IX. Wieweit und in welcher Form verdient die Einrichtung des Übungskontors Beachtung?

Berichterstatter: Herr Professor R. Stern (Leipzig).

Vor Eintritt in die damit bestimmte Tagesordnung wurde über die vorbereitenden Sitzungen der Ausschüsse u. s. w. Bericht erstattet, wobei u. a. Herr Kommerzienrat Vissauer Berlin im Namen der Abteilung für Handelsschulen die folgenden Leitsätze vorlas:

1. Die 6klassige Handelsrealschule bezweckt, die Schüler zu sittlicher Tüchtigkeit zu erziehen und demselben unter teilweiser Berücksichtigung der Erfordernisse des kaufmännischen Berufes eine auf neu sprachlich-geschichtlicher und mathematisch-naturwissenschaftlicher Grundlage beruhende höhere bürgerliche Bildung in dem Umfange zu gewähren, wie diese zur Erlangung der Berechtigung zum einjährigen Militärdienst erforderlich ist.

2. Die Handelsrealschule berücksichtigt in allen Lehrfächern in erster Linie die zur allgemeinen Bildung erforderlichen Gesichtspunkte, nebenher gleichzeitig diejenigen Momente, die für die kaufmännische Praxis in Betracht kommen. Außerdem schaltet sie, soweit thunlich, besondere Fachdisziplinen ein.

Außerdem hatte die Abteilung beschlossen, den Stadtvertretungen die Einrichtung solcher Schulen anzuempfehlen und die Lehrpläne und Berechtigungsbestimmungen der schon bestehenden Anstalten zu sammeln, um auf Grund derselben eine einheitliche Basis für das Handelsrealschulwesen zu schaffen.

Neugründungen derartiger Anstalten sind zur Zeit gesichert in Mannheim und in Frankfurt a. M., während außerdem in Dortmund, Beuthen (Ob.-Schlesien) und Halle a. S. die Einrichtung solcher Anstalten geplant ist.

Auch der erste Punkt der eigentlichen Tagesordnung des Kongresses galt dem Handelsschulwesen, im besonderen der Berechtigungsfrage. Mit Rücksicht auf die Verschiedenheit des Berechtigungswezens in den einzelnen Staaten des deutschen Reiches war der Berichterstatter aus Norddeutschland (Bernicke-Braunschweig), der Mitberichterstatter aus Süddeutschland (Löhl-Ludwigshafen) gewählt, während außerdem der besondere Wunsch ausgesprochen wurde, daß auch noch Vertreter aus anderen Staaten, namentlich aus Baden, Sachsen und Württemberg zur Sache sprechen möchten. Da sich der Mitberichterstatter mit den, vom Berichterstatter aufgestellten Leitsätzen ohne Einschränkung einverstanden erklärt hatte, so einigten sich Beide dahin, daß Ersterer deren allgemeine Begründung geben sollte und Letzterer deren weitere Ausführung unter besonderer Berücksichtigung der einzelnen Berufe, für welche die Handelsschule vor allem eine geeignete Vorbildung zu gewähren vermag. Demgemäß wurden den Berichten folgende Leitsätze zu Grunde gelegt:

„Für das stetige Gedeihen und für die weitere Entwicklung des Handelsschulwesens ist es erforderlich: 1. die gleiche Berechtigung aller 9 stufigen und die gleiche Berechtigung aller 6 stufigen höheren Lehranstalten in den Teilen Deutschlands, in welchen sie noch nicht besteht, anzustreben; 2. im Besonderen der 6 stufigen Handelsschule alle Rechte der 6 stufigen Realschule (Realanstalt) und der 9 stufigen Handelsschule alle Rechte des Realgymnasiums bezw. der 9 stufigen Oberrealschule (Realanstalt) zu erwirken.“

Zunächst führte Wernicke-Braunschweig aus, daß man die 6 stufige und 9 stufige Handelsschulen nicht aus dem Ganzen des höheren Schulwesens herauslösen dürfe, wenn sie gedeihen sollten; das höhere Schulwesen habe aber im Norden ein etwas anderes Gepräge als im Süden.

In Preußen und in dem, von Preußen beherrschten Teile Norddeutschlands habe man das höhere Schulwesen ausschließlich auf dem Prinzip der Allgemeinbildung aufgebaut und es ständen dort jetzt drei 9 stufige Anstalten, als gleichwertig anerkannt nebeneinander, das Gymnasium, das Realgymnasium und die Oberrealschule, ebenso die entsprechenden 6 stufigen Schulen. Das Kernstück der Allgemeinbildung wurde auf allen drei Anstalten namentlich durch die Fächer „Religion, Deutsch und Geschichte nebst Erdkunde“ gebildet, an welches sich als Flügelstücke überall eine fremdsprachliche Gruppe und eine mathematisch-naturwissenschaftliche Gruppe von Lehrfächern anschließen.

Getreu der geschichtlichen Entwicklung dieser dreifachen Färbung der Allgemeinbildung habe man sich im Norden auch dazu entschlossen, alle gleichstufigen höheren Lehranstalten im Prinzip als gleichberechtigt anzusehen, und man sei dort in letzter Zeit auch ein gutes Stück weiter geschritten auf dem Wege, diese Gleichberechtigung zur That werden zu lassen.

Dagegen sei man in Süddeutschland eher geneigt, der Fachbildung einen Einfluß auf den Lehrplan der höheren Schulen zu gestatten. Die Gymnasien wollten und sollten hier gelehrte Schulen sein d. h. Vorschulen für die Berufe mit philologisch-historischer Bildung, die Realanstalten ebenso Vorschulen für die Berufe mit mathematisch-naturwissenschaftlicher Bildung u. s. w.

Es sei daher eine offene Frage, ob sich das preußische System der Berechtigungen auf Süddeutschland überhaupt ausdehnen lasse, von der Stellung zu dieser Frage hänge aber auch die Antwort in Bezug auf die 6 stufigen und 9 stufigen Handelsschulen ab, da sich diese aus dem Ganzen des höheren Schulwesens eben nicht herauslösen ließen.

Nachdem nun, abgesehen von den skandinavischen Ländern, jüngst Frankreich¹⁾ und dann Ungarn²⁾, das wieder auf Osterreich zurückwirkt, das preußische System der Berechtigungen selbständig zur Durchführung zu bringen begonnen hätte, sei es klar, daß es sich hier nicht lediglich um ein preußisches System handele, sondern um ein System, das durch allgemein kulturelle Ursachen bedingt sei.

Als Preußen einst die Reifeprüfung und den Einjährigen-Schein und damit die Berechtigungsfrage einführte, da handelte es sich darum, an die Stelle des Protektions-Systems des XVII. und XVIII. Jahrhunderts einen amtlichen Befähigungsnachweis zu setzen — und darum sei damals ganz Deutschland nachgefolgt, zu einer Zeit, wo von einer führenden Rolle Preußens in Deutschland noch keine Rede war.

Ähnlich stehe es auch jetzt — in allen Ländern forderten die wirtschaftlichen Stände ihre Rechte neben den andern Ständen, und dieser Forderung werde u. a. das preußische System der gleichen Berechtigung gleichstufiger höherer Schulen gerecht. Darin liege seine allgemeine Kraft, und darum werde auch Süddeutschland hier nachfolgen müssen . . . ein

1) Vergl. in dieser Zeitschrift, 13. Jahrgang, S. 247.

2) Vergl. in dieser Zeitschrift, 13. Jahrgang, S. 364.

Zeichen dafür seien schon die jüngsten Verhandlungen¹⁾ des Vereins realistischer Lehrer Württembergs.

Den Vorzug der süddeutschen Schulen, der Berufsbildung einen gewissen Einfluß auf die höheren Schulen einzuräumen, könne man auch bei Annahme des preußischen Prinzips erhalten, man müsse nur, wie es z. B. jetzt auch in Preußen geschieht und an der Technischen Hochschule in Stuttgart längst geschehen sei, Einrichtungen für einen nachträglichen Ausgleich in den Unterschieden der Schulbildung treffen, wo ein solcher nötig sei.

Ohne Zweifel kann man auch der kaufmännischen Berufsbildung durch Umbildung von Realschulen und Oberrealschulen entgegenkommen! Ob solches nötig sei, habe der Kaufmannsstand zu entscheiden. Entscheide er sich aber dafür, so müsse er auch im Sinne der aufgestellten Thesen für seine Schulen wirken, und außerdem die Überzeugung verbreiten, daß der Begriff der Allgemeinbildung fließend sei und daß gewisse Lehrgegenstände, welche heute noch als fachlich gelten, mit Rücksicht auf die Wandlungen im Gebiete des Wirtschaftslebens mit der Zeit als allgemeinbildende anerkannt werden müßten — z. B. die Volkswirtschaftslehre.

Nachdem Herr Löbl-Ludwigshafen den Ausführungen des Berichterstatters zugestimmt hatte, führte er namentlich in Bezug auf den Post- und Eisenbahndienst, den Dienst bei der Reichsbank, den mittleren und höheren Finanzdienst, die Konsularlaufbahn u. s. w. aus, daß für diese die Abiturienten der Handelsschulen eine besonders gute Vorbildung mitbringen würden.

Nachdem noch Vertreter aus Baden, Sachsen und Württemberg zur Sache gesprochen, ohne eine gegenteilige Meinung zu äußern, schlugen die beiden Berichterstatter dem Kongreß vor, von einer förmlichen Abstimmung über ihre Leitsätze abzusehen, da die gewünschte Klärung der ganzen Sachlage ja schon überdies erreicht sei und da die Berechtigungsfrage für die bestehenden 6 stufigen Handelsschulen im allgemeinen als gelöst, für die geplanten 9 stufigen Handelsschulen aber im Augenblicke nicht brennend sei.

Abgesehen von Punkt IV und Punkt VIII der Tagesordnung, welche wegen Behinderungen der Referenten durch kurze schriftliche bezw. mündliche Berichte erledigt werden mußten, boten alle Vorträge noch viele Anregungen.

In Bezug auf die gesetzliche Regelung des privaten Handelsschulwesens (Punkt II) lag eine sehr sorgfältige Arbeit vor, welche den 21. Band der Veröffentlichungen des Verbandes bildet.

Herr Dunker (Punkt III) gab eine Reihe von wohldurchdachten und scharf bestimmten Leitsätzen in Bezug auf den fremdsprachlichen Unterricht an den kaufmännischen Fortbildungsschulen, Herr Behrend (Punkt V) ein ausgezeichnet durchgearbeitetes Musterverzeichnis für Schülerbibliotheken und Lehrlingsheime.

Auch die beiden besonderen Fragen des kaufmännischen Unterrichts (Punkt VII und IX) wurden kurz und gut behandelt.

Von besonderem Interesse dürfte für die Leser unserer Zeitschrift noch Punkt VI der Tagesordnung sein, bei dem auch die Frage der Realschulen und Oberrealschulen²⁾ für Mädchen gestreift wurde. Während Herr Silbermann eine Reihe von Leitsätzen erläuterte, die wohl dem augenblicklichen Bedürfnissen auf dem Berliner Boden entsprechen mögen, stellte Fräulein von Roy, die Vertreterin des Vereins weiblicher Angestellter zu Königsberg in einem ausgezeichnet durchdachten und klar ausgeführten Vortrag die Forderung, für Mädchen Fortbildungsschulen, 6 stufige und 9 stufige Handelsschulen und Handelshochschulen zu errichten, wie für Knaben, bez. ihnen die für Knaben bestehenden Anstalten zugänglich zu

1) Vergl. in dieser Zeitschrift, Jahrgang 13, S. 335.

2) Vergl. in dieser Zeitschrift, Jahrgang 13, S. 249.

machen¹⁾. Nach langen, zum Teil in das Persönliche übergehenden Debatten, nahm schließlich der Kongreß mit allen gegen eine Stimme den Antrag „Bernicke-Braunschweig“ an:

„Der Kongreß erkennt ein Bedürfnis für die Ausgestaltung des kaufmännischen Unterrichts für weibliche Angestellte unbedingt an, und zwar sind dafür im Allgemeinen dieselben Grundforderungen zu stellen, wie sie für die männlichen Angestellten vom Verbandsverbande anerkannt worden sind. Die Ausgestaltung hat unter stetiger Prüfung der Bedürfnisfrage weiter zu schreiten. Die in den Referaten und in der Debatte angeregten besonderen Fragen in Bezug auf die Fortbildungsschulen und auf die selbständigen Vorbereitungsanstalten für das weibliche Geschlecht, insbesondere auch die Frage der Ausbildung geeigneter Lehrerinnen werden von dem Kongreß dem Vorstande zur weiteren Bearbeitung überwiesen.“

Die Verhandlungen des Kongresses hinterließen bei allen Teilnehmern die Empfindung, daß die Fragen des kaufmännischen Unterrichtswezens auch dieses Mal wieder wesentlich gefördert worden sind, namentlich in Bezug auf die Ausarbeitung von Einzelheiten.

Außerdem hatten die Handelskammer, der kaufmännische Verein, der Lehrerergänzungsverein und die Stadtgemeinde Mannheim miteinander gewetteifert, ihren Gästen den Aufenthalt in der wirtschaftlich so interessanten und bedeutenden Stadt so angenehm wie möglich zu machen.

XI. Hauptversammlung des Vereins Sächsischer Realschullehrer vom 26. bis 28. September 1902 in Aue i. Erzgeb.

Berichterstatter Dr. Hörnig in Chemnitz.

Der gegenwärtig 420 Mitglieder zählende Verein sächsischer Realschullehrer hält alljährlich zu Anfang der Michaelisferien seine Hauptversammlung ab. Die diesjährige Hauptversammlung fand in den Tagen vom 26. bis 28. September in Aue statt.

Nach einer gemeinsamen Sitzung des Vorstandes und der Vertrauensmänner wurde am 26. September abends 8 Uhr die

Geschäftsversammlung

im Viktoria-Hotel eröffnet. Der Vorsitzende, Direktor Professor H. Ad. von Brause-Leipzig II, gedachte zunächst des Heimangeses Sr. Majestät des Königs Albert, unter dessen segensreicher Regierung das höhere Schulwesen Sachsens, insbesondere das Realschulwesen, sich zu hoher Blüte entfaltet hat. Der Vorstand des Vereins war bei den Trauerfeierlichkeiten in Dresden durch Direktor Professor von Brause und Oberlehrer Dr. Schmertosch von Riesenthal-Pirna vertreten, denen sich auf ergangene Einladung Direktor Professor Dr. Schoepke-Dresden I angeschlossen hatte. Im Namen des Vereins war bereits vorher eine Kranzspende am Sarge des Hohen Verstorbenen niedergelegt und Beileidschreiben an Ihre Majestät die Königin Carola, sowie an Seine Majestät König Georg abgesandt worden. Von beiden Seiten gingen Dankschreiben an den Vorstand ein. — Die Anwesenden erhoben sich, um das Andenken des Hohen Heimgegangenen zu ehren, von ihren Sitzen.

Nach Begrüßung der Versammlung von seiten des Vorsitzenden hieß Direktor Professor Dr. Goldhan-Aue, der Vorsitzende des Ortsausschusses, die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder willkommen. Dann verlas der Vorsitzende den Bericht des Schriftführers über das abgelaufene Geschäftsjahr. Dieser Bericht lautete folgendermaßen:

¹⁾ In Baden wird bekanntlich das Prinzip der Coeducation für die höheren Schulen nicht abgelehnt.